

## Errata

In der Abhandlung von *B. G. Zupančič* und *J. Trpin* sind in Tab. 1 (Mh. Chem. **98**, 371 [1967]) die Volumangaben in den beiden letzten Zeilen zu korrigieren: 200 ml (nicht 1000) *DMF*, 240ml (nicht 2000) *DMSO*. Außerdem soll es im Kopf Lsg. Mittel heißen (nicht Nittel).

In der Veröffentlichung von *M. Pailer* und *W.J. Hübsch* über die Bestimmung von primären und sekundären Aminen in Form von Amidin mit Hilfe der Gaschromatographie auf gepackten und Kapillar-Säulen [Mh. Chem. **97**, 1541 (1966)] soll der letzte Absatz auf S. 1546 folgendermaßen lauten:

Liegen in einer Lösung Pyrrol, Indol, Carbazol und Benzimidazol neben primären, sekundären und tertiären Aminen vor, so ist nach der Trifluoracetylierung darauf zu achten, daß nur Benzimidazol, bei der Ausschüttelung mit Salzsäure, zusammen mit den tertiären Aminen entfernt wird. Indol und Pyrrol verbleiben als C-Trifluoracetyl-derivate mit dem nicht umgesetzten Carbazol bei den Trifluoracetamiden in der Ätherlösung.

Bei der üblichen Aufarbeitung der Amine, durch Ausschütteln mit Säure, befinden sich aber Pyrrol, Indol und Carbazol nicht in der Basenfraktion, so daß dieses Problem im allgemeinen nicht auftritt.

In der Abhandlung von *P. Meindl* und *H. Tuppy*, Mh. Chem. **98**, 53 (1967) sind die Abbildungen 1 und 3 zu vertauschen, damit dann die Legenden an richtiger Stelle stehen.